

Im 38. Spiel der Kreisliga A Saalekreis traten die Herren der 3. Mannschaft der SG Eisdorf an heimischen Tischen

gegen die Mannschaft aus Ostrau an. Mit 2 Ersatzspielern mussten die Eisdorfer gegen einen komplett angetretenen Gegner spielen. Nach dem aktuellen Tabellenstand waren heute unsere Gäste aus Ostrau die absoluten Favoriten. Die Eisdorfer sind aber zu Hause (fast) immer sehr stark. Und auch heute sollte dies wieder zutreffen. Nur das 1. Stammdoppel aus Eisdorf Germo/Pietzsch spielte wie gewohnt und holte klar den ersten Punkt. Sowohl das 2. (Butterling/Koeber) und das 3. Doppel (Däne/Schmidtchen) waren mit jeweils einem Ersatzspieler besetzt. Diese Variante der Eisdorfer erwies sich heute auch als richtig. Beide Doppel holten ebenfalls den Punkt, wenn auch erst jeweils im 5. Satz. Und diese Spiele sollten auch nicht die letzten Spiele mit 5 Sätzen bleiben. Nach den Doppeln mit 3:0 in Führung zu liegen, damit hatte nun keiner gerechnet. In den nachfolgenden Einzeln konnte sich Tausch gegen Germo R. und Skerka gegen Pietzsch durchsetzen und so die ersten Punkte für Ostrau holen. Nachfolgend konnten für die Eisdorfer nun Butterling und Koeber klar punkten. Glück für Ostrau hatten dagegen Berndt und Rönnicke, die beide für Ostrau in spannenden Spielen jeweils im 5. Satz in der Verlängerung gewannen. Zur Halbzeit führte Eisdorf mit 5:4 und dass Spiel war weiter offen. Das Spiel Germo gegen Skerka eröffnete die 2. Halbserie. Doch der sehr gut spielende Skerka ließ heute den aufbäumenden Germo in einem spannenden Spiel keine Chance und holte den Ausgleichspunkt für Ostrau. Doch Eisdorf machte noch mal richtig Druck und punktete 3 mal in Folge. Sowohl Pietzsch, Butterling und Däne kämpften am Tisch und gewannen. Damit war für Eisdorf ein Punkt in der Tabelle gesichert und noch mehr drinnen, denn es waren mit dem Entscheidungsdoppel ja noch drei Spiele offen. Rönnicke konnte den Punktestand gegen Koeber noch mal auf 8:6 verkürzen. Das letzte Einzelspiel sollte die Entscheidung bringen: Schmidtchen gegen Matthies. Die Zuschauer auf beiden Seiten haben graue Haare bekommen. Alles knapp! Super Ballwechsel! Glück für den Einen und dann für den Anderen! Im 5. Satz dann noch 10:10! Doch Schmidtchen konnte dann die besseren Nerven zeigen und gewann den 9. Punkt mit 12:10. Der Jubel für die Eisdorfer war natürlich groß. Niemand hatte heute mit einem Sieg gegen Ostrau gerechnet und schon gar nicht mit 2 Ersatzspielern. Doch diese erwiesen sich heute für Eisdorf als Joker und brachten letztendlich auch den Sieg.